

4blatt

INFORMATIONEN
SCHULJAHR 16/17, 2. QUARTAL

KANTONSSCHULE BÜELRAIN
WINTERTHUR

Standort Obertor

Mitten in der Stadt
und doch im Grünen:
das Höfli des
KBW-Provisoriums.



Das Obertor lebt!

Von uns allen wurde er mit Spannung erwartet: der Montag, 22. August, der erste Schultag und damit der Praxistest für den neuen Standort Obertor. Lange wurde zuvor diskutiert über die richtige Beschriftung, die Ausstattung der Zimmer mit der sinnvollsten Technik oder die richtige Grösse des Beamerbilds in den niedrigen Altstadtträumen.

Was sich bereits nach den ersten Lektionen am Montag zeigte, kann jetzt nach rund sechs Wochen Schulbetrieb definitiv bestätigt werden: Der Schulbetrieb funktioniert. Die Schülerinnen und Schüler nutzen die Infrastruktur, die sie vorfinden, unkompliziert und pragmatisch. Die Lehrpersonen haben sich schnell in den neuen, lichtdurchfluteten Räumen eingelebt. Und fast alle halten sich an die Regeln. Aber – wie auch im normalen Leben – nicht alle gleich konsequent. So kommt es, dass eines Tages eine erzürnte junge Passantin – offensichtlich unfreiwillig nass geworden – vor dem Schulleiterbüro steht, weil sie soeben von oben aus

einem Zimmer einige Spritzer Wasser abbekommen hat. Natürlich ist das sehr unerfreulich. Plötzlich fällt aus heiterem Himmel unerwartet Niederschlag. Doch der Täter konnte zum Glück schnell eruiert werden, entschuldigte sich sofort und konnte so die erzürnte Dame wieder beruhigen.

Eine Kurzumfrage bestätigt zudem: Die Schülerinnen und Schüler schätzen die modernen Räume und den neuen Aufenthaltsraum. Ebenso Gefallen finden die Mediothek und der ruhige Innenhof. Und alle geniessen die zentrale Lage und das umfangreiche Verpflegungsangebot. Einzig die geringe Anzahl Essplätze und die niedrigen und teilweise langen Zimmer werden bemängelt. Kleinere Probleme konnten zudem dank des guten Einvernehmens mit der Nachbarschaft rasch und unkompliziert gelöst werden.

Insgesamt zeigt sich somit ein sehr erfreuliches Bild – von einigen Wasserspritzern abgesehen! • Peter Lautenschlager, Prorektor

FALSCH GEBUCHT

Absurd-komische Szenen von Ken Campbell

09./10. und 16./17. Dezember
20 Uhr | Aula

Theaterwerkstatt KBW

NEUE MEDIOTHEKARIN

In der provisorischen Mediothek am Standort Obertor heissen wir unsere neue Mediotheksmitarbeiterin, Erika Hefti Grunder, herzlich willkommen. Sie wird zusammen mit der bewährten Leiterin, Petra Fischer, unseren Schülerinnen und Schülern und den Lehrpersonen wertvolle mediale Unterstützung geben. (Bd)

GASTSCHÜLER/INNEN

Seit Schuljahresbeginn besuchen Juan Díaz Torres (Argentinien), Borbála Balogh (Ungarn) und Xirui Chen (China) den Unterricht an unserer Schule. Zusammen mit den beiden bereits erfahreneren Gastschülern Tiffany Chin (Malaysia) und Sitta Sangkhachan (Thailand) bereichern sie den Schulalltag ihrer Mitschüler/innen und ihrer Lehrpersonen. Bienvenidos! Kedvesen üdvözlünk! Huan yíng! (Ca)

BERUFSINFO-MARKT

Der alljährlich vom Kantonsschulverein für die drei Winterthurer Kantonsschulen organisierte Berufsinfomarkt bietet Schüler/innen der Klassen 2HI, 3HI sowie 4W Gelegenheit, sich bei verschiedenen Unternehmen und Ausbildungsstätten ausführlich über die unterschiedlichsten Berufe und Studiengänge zu informieren. Für die HMS- und IMS-Schüler/innen geht es um ihre Karriere nach dem Praxisjahr; die Maturandinnen und Maturanden können ihren Horizont in Bezug auf Möglichkeiten nach der Matur erweitern. Der Berufsinfomarkt findet dieses Jahr am 28. Oktober an der Kantonsschule Rychenberg statt. (Pm)

KBW-LUFT SCHNUPPERN

Für Schüler/innen der 2. und 3. Sek führen wir erneut Schnupperhalbtage durch. Am Montag, 5. Dezember, und am Freitag, 20. Januar, erhalten sie Einblick ins Schwerpunktfach Wirtschaft und Recht sowie in den Einstieg der Naturwissenschaften; danach besuchen sie die Lektionen unserer 1. Klassen und lernen dabei das Unterrichtsklima an der KBW kennen. Schüler/innen des Langgymnasiums können am Samstagmorgen, 14. Januar, eine Einführungslektion in Wirtschaft und Recht besuchen und mehr über unsere Schule erfahren. (Ca)

AUFNAHMEPRÜFUNG IMS

Am 31. Oktober und 1. November findet die Aufnahmeprüfung an die Informationsmittelschule statt. Die Prüfungen sind ausschliesslich schriftlich und wurden in Zusammenarbeit mit unseren Kolleginnen und Kollegen der Sekundarstufe und der Kanti Hottingen erstellt. (Ca)

VALENCIA

Die elf Schüler/innen des Freifaches Spanisch haben nach gut 3.5 Jahren Sprachunterricht einen Kurzaufenthalt in Valencia mehr als verdient. Vom 3. bis 6. November tauchen wir zusammen mit der Spanischlehrerin Mar Escorza in Kultur, Küche, Geschichte und Architektur dieser Stadt ein und stellen unsere Sprachfertigkeit auf die Probe. Visca Valencia! (Sn)

RUNDER TISCH

An einem runden Tisch will die Schulleitung mit den Klassendelegierten Vorschläge, Fragen oder Kritik aus der Schülerschaft entgegennehmen und besprechen. Diese neue Gesprächsrunde soll einmal pro Semester stattfinden, zum ersten Mal am 3. November. Wir hoffen auf einen konstruktiven Austausch mit interessanten und wertvollen Anregungen. (Ca)

ELTERNABENDE

Die Erstklässler werden Mitte November bereits zehn Wochen ihrer neuen Schulkarriere bei uns verbracht haben. Erste Eindrücke sind gefestigt, Prüfungen geschrieben, das Klassenklima hoffentlich gut – Zeit für einen Elternabend zwischen dem 14. und 17. November. Die Einladungen werden persönlich verschickt. (Bd)

SO-WINTERANLÄSSE

Am 6. Dezember besucht der SO-Samichlaus das Büelrain und verteilt Schöggeli und Mandarinli an die Klassen, die vorgängig ein lustiges Sprüchlein abgeben. Das kreativste Sprüchli wird mit dem goldenen Esel belohnt. Am 30. Januar organisiert die SO den Skitag in die Lenzerheide; ein idealer Tag, um die letzte Semesterwoche zu starten und sich einzufahren für das Skilager in der folgenden Woche. (Ca)

LEHRERWEITERBILDUNG

Am 21. und 22. November zieht sich die Lehrerschaft der KBW erneut nach Ittingen zurück – dieses Jahr, um sich der Entwicklung der KBW zu widmen. Das Ziel der Tagung ist der Entwurf von Projekten, die danach konkretisiert werden: Neue Schulanlässe und gemeinsame Bildungserlebnisse sollen das Schulklima festigen und die KBW in der Öffentlichkeit als offene und kreative Schule präsentieren. Die Neuheiten werden alle aus der «KBW-Küche» stammen: Die Lehrer/innen wählen und entwickeln die Projekte. Die Schülerinnen und Schüler arbeiten währenddessen selbstständig an Schulaufträgen. (Al)

THEATERWERKSTATT

Ab wann ist ein Tisch kein Tisch mehr, wenn man seine Beine kürzt? Was, wenn ein wildfremder Cowboy plötzlich Ihr Haus und Ihre Frau beschlagnahmt? – Im Stück des britischen Nonsens-Autors Ken Campbell geht Henry Pilk diesen und anderen Fragen nach, treibt die alltäglichen Dinge auf die Spitze, bis die Grenzen zwischen Normalität und Wahnsinn verschwimmen. Und er stellt immer wieder dieselbe Frage: Was ist Wirklichkeit in diesem Spiegelkabinett? Die Theaterwerkstatt führt diese Absurdität am 9./10. und 16./17. Dezember auf. Man kann sich auf geballten Irrsinn in vielfältigster Form freuen. (Al)

SPORT UND THEATER

Der Lehrer/Schülersport hat im September wieder mit dem Fussballturnier begonnen und das erste Siegerteam aus der Klasse 3dW erkoren. Die nächsten spannenden Wettkämpfe erwarten wir am Freitag, 16. Dezember, am Volleyballturnier. Wir hoffen wieder auf eine ähnlich gute Stimmung und vollen Einsatz wie in den vergangenen Jahren! Und warum nicht anschliessend in die Theateraufführung zur Abrundung eines sportlich-kulturellen Abends an der KBW! (Ca)

AUTORENLESUNG

Der Zürcher Autor Catalin Dorian Florescu, ein Schweizer mit rumänischer Seele, wie er von sich selbst sagt, liest am 22. Dezember aus seinem Werk. Seine Texte wurden mehrfach ausgezeichnet. Für seinen Roman «Jacob beschliesst zu lieben» erhielt er 2011 den Schweizer Buchpreis. (Fs)

GESUNDHEIT

Am 2./3. Februar finden zwei Gesundheitsveranstaltungen statt: Die 3. Klassen des Wirtschaftsgymnasiums absolvieren eine Verkehrssicherheitsveranstaltung der Stiftung RoadCross Schweiz; die 1. Klassen aller Abteilungen nehmen an einem Workshop der Winterthurer Fachstelle «Liebesundsowweiter» teil. (Wu)

SCHNEESPORTLAGER

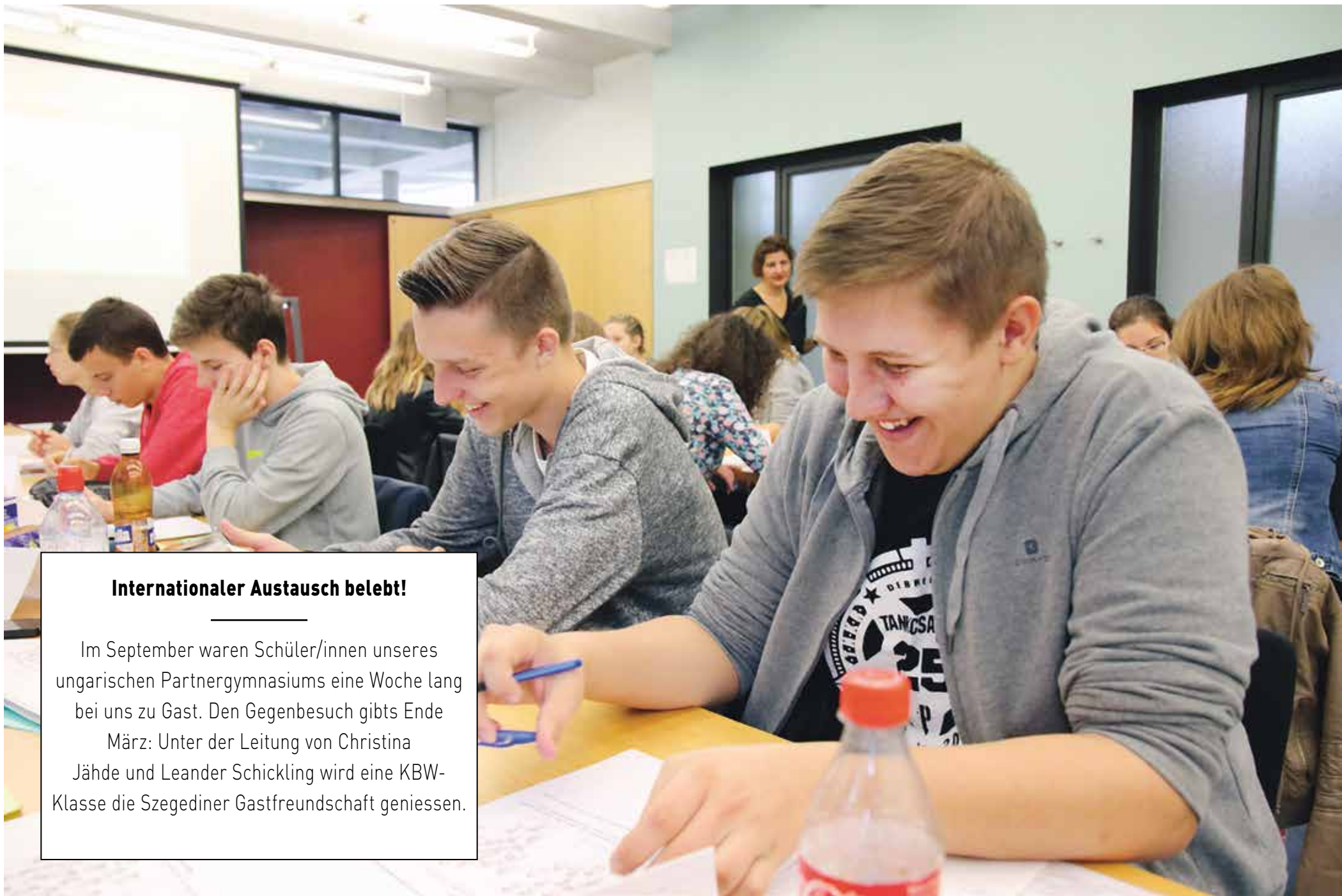
Für alle wintersportbegeisterten Schülerinnen und Schüler findet vom 5. bis 9. Februar das KBW-Schneesportlager in den Flumserbergen statt. Unsere Unterkunft mit fürstlicher Bewirtung liegt nahe der Talstation. Wir freuen uns auf erlebnisreiche Skitouren, gute Pistenverhältnisse und rasante Schlittenfahrten. (Th)

ABSCHLUSSARBEITEN

Abgabetermin der Maturitätsarbeiten ist der 12. Dezember, die öffentlichen Präsentationen finden am 27./28. Januar statt. Für die HMS-Klassen bleibt ein bisschen mehr Zeit: Die interdisziplinäre Projektarbeit (IDPA) reichen sie am 16. Januar ein, Präsentation ist Anfang März. (La)

ERFOLGREICHE SPORTTEAMS

Am Zürcher Mittelschulsporttag haben die KBW-Teams reüssiert. Die KBW-Fussballer sind im Viertelfinal im Penaltyschiessen ausgeschieden. Das Unihockey-Damenteam verpasste die Finalrunde nur knapp. Das Herrenteam scheiterte erst im Final und konnte sich für die Schweizermeisterschaften im März 2017 qualifizieren! (La)



Internationaler Austausch belebt!

Im September waren Schüler/innen unseres ungarischen Partnergymnasiums eine Woche lang bei uns zu Gast. Den Gegenbesuch gibts Ende März: Unter der Leitung von Christina Jähde und Leander Schickling wird eine KBW-Klasse die Szegediner Gastfreundschaft geniessen.

NEU am Büelrain

Die meisten neuen Erstklässler/innen empfanden den Wechsel von der Sek an die Kanti als «ganz schön stressig», wie sich Niklas ausdrückt. Aber man gewöhne sich schnell an die neue Umgebung. Schülerin Sangmo ist schon nach zwei Wochen froh, etwas gewagt zu haben, denn: «Wer nichts wagt, gewinnt nichts.»

Als grosse Veränderung wird wahrgenommen, dass die Anzahl Lehrpersonen zunimmt. Harry meint, an seiner Sek seien die Lehrer ein kleines, gut eingespieltes Team gewesen, bei dem einheitliche Regeln gegolten hätten. Am Büelrain sei dies anders: «Die Lehrer bilden ein sehr grosses Team, weil jedes Fach von einer anderen Lehrkraft unterrichtet wird. Das heisst auch, dass bei jedem Lehrer ähnliche, aber doch unterschiedliche Regeln gelten.» Brian findet, dass sich die Lehrpersonen weniger um den einzelnen Schüler kümmern: «Hier kommt die Lehrperson rein und beginnt sofort mit dem Unterricht.» Seine Schlussfolgerung: «Ich muss viel mehr Verantwortung selbst übernehmen.»

Julius und Vivienne sprechen für viele, wenn sie sagen: «Man wird von den Lehrern mehr als Erwachsener angeschaut als in der Sek.» Ariane doppelt nach: «Die Lehrer sprechen einen mit Sie an, und nehmen einen ernster.» Ihr ist aufgefallen, dass auch die Mitschüler/innen um einiges erwachsener miteinander umgehen als an der Sek. Sie meint, dies könnte daran liegen, dass der Altersunterschied in den Klassen zum Teil recht gross ist. Es beeindruckt sie, dass man mit Leuten zusammen sei, die über ein breiteres Wissen verfügten. Auch Jonathan ist überzeugt: «Man ist umgeben von willigen Lernenden.»

Die Büelrainer Lehrer/innen werden überwiegend als «nett und freundlich», «fair und hilfsbereit», «kompetent und spannend im Gestalten des Unterrichts» beurteilt, was den Einstieg in die neue Lernwelt erheblich erleichtere. Wie Julia sind viele der Meinung, am Büelrian herrsche «eine tolle Atmosphäre»; jemand empfindet die KBW gar als «ein wenig familiär», und Sascha meint, hier erlebe man «eine Mischung aus ernster Schule und unterhaltsamem Unterricht». Kevin W. gibt zu bedenken: «Das Büelrain ist nicht, wie manchmal behauptet, eine chillige Schule, es ist sehr leistungsorientiert.» Florian sieht es ähnlich: «Am Büelrain gibt es sehr viele Hausaufgaben vor allem über das Wochenende.» Und Ramona doppelt nach: «Manchmal hat man nach der Schule gar keine Zeit mehr, etwas mit Freunden zu unternehmen.»

Die grösste Umstellung ist für Shania, dass man über Mittag nicht nach Hause geht. Sie findet dies wie ganz viele «sehr toll, da man seine Mitschüler/innen besser kennen lernt und einen guten Klassenzusammenhalt aufbaut». Brian streicht heraus, dass man sich organisieren müsse, wenn man den ganzen Tag in Winterthur verbringt: «Manchmal nehme ich Essen von zu Hause mit; ab und zu gönne ich mir auch eine Döner-Box.»

• Daniel Wehrli, Deutschlehrer, auf der Basis von Texten der Klassen 1bH und 1dW

NEU am Obertor

«Das Neue ist gelungen.» Diese Auffassung scheinen alle zu teilen, die neu am Obertor arbeiten: Schulleitung, Sekretariatsangestellte, Schüler/innen und Lehrpersonen.

Auch Fidan Destani, der für den Hausdienst am Obertor zuständig ist, gefällt sein neuer Arbeitsplatz. Zwar fehlt ihm die Arbeit im Freien, die an der Rosenstrasse je nach Jahreszeit anfällt, aber die neue Umgebung mitten in der Stadt wiegt diesen Mangel auf. Mit Velo und Anhänger ist er im Graben unterwegs, wenn Material von Haus zu Haus transportiert werden muss.

Die Schulleitung und die Angestellten des Sekretariats bieten einen luxuriösen Service: Sie stehen als Ansprechpersonen abwechselungsweise einmal an der Rosenstrasse, einmal am Obertor zur Verfügung. Die Arbeit am neuen Ort gefällt, auch wenn die Planung nun aufwändiger ist.

Nebst den hellen Büros, der «stylistischen» Einrichtung, der einladenden Mediothek ist es vor allem der Standort in der Altstadt, der Schüler/innen wie Lehrpersonen begeistert. Das orange M ist praktisch im Haus, die kulinarische Vielfalt in Fussdistanz lässt keine Wünsche offen. Eben dieser Standort ist allerdings auch Grund zur Klage: Der Sommer reicht ungewohnt lange ins neue Schuljahr, die Hitze staut sich in den eher kleinen und schmalen Schulzimmern. Ein offenes Fenster bringt zwar sofort luftige Erleichterung, aber der Lärm der Stadthausstrasse lässt kein Gespräch in den sowieso akustisch nicht optimalen Räumlichkeiten zu.

Die einen freut's, die anderen stöhnen: Alle Büelrainer/innen werden nebenbei sportlicher. Nicht nur im «neuen Korridor der KBW», dem Graben, stehen lange Wege an, sondern auch am Standort Obertor selber: Treppen rauf und runter, lange Gänge vor und zurück, dazwischen immer wieder Lichtblicke: Der lauschige Innenhof, dessen Bepflanzung an eine Seepromenade erinnert, wird geschätzt; der Blick aus den Schulzimmern auf eine architektonische Meistersleistung, Sempers Stadthaus, erfreut.

Ebenso begrüssen die einen die neuen Durchblicke dank grosser Scheiben ins Sekretariat, ins Lehrerzimmer, in die Fachschaftsbüros und in die Mediothek. Andere, sowohl hinter als auch vor der Scheibe, sind irritiert oder fühlen sich unwohl ob der vielen Transparenz.

Neue Hausregeln, neue Wege, neue Handgriffe, neue Blicke: Das Gewohnte abzustreifen und das Neue zu lernen, strengt an, ist aber auch belebend: «Das Neue tut gut.»

• Martina Albertini, Deutschlehrerin



Wo Trump und Flüchtlinge zusammenkommen

Im vergangenen Schuljahr konnte man am Büelrain zum ersten Mal das Freifach «Forum Weltpolitik» besuchen. Ein Schüler blickt zurück auf diesen «Querschnitt durch die weltpolitische Aktualität».

Der schrille Ton der Pausenglocke hallt durch die Gänge. Es ist 16.10 Uhr, die Schule ist schon beinahe leer, doch im Zimmer 45 versammeln sich einige Schüler/innen und Lehrer/innen: Ein Block des Freifachs «Forum Weltpolitik» beginnt.

Im Sommer 2015 hat dieses Freifach mit der Behandlung eines der grössten Probleme, mit denen sich Europa zurzeit abmüht, gestartet: mit der Migration. So lernten wir u.a. die Flüchtlingsrouten kennen oder den ganzen Instanzenweg, den ein Flüchtling in der Schweiz durchlaufen muss. Der krönende Abschluss

dieses Themas war eine zum Nachdenken anregende Begegnung mit einem Flüchtling aus dem Kongo.

Die darauffolgenden Themenblöcke konnten wir Schüler selbst auswählen und gleich auch mitgestalten. So wandten wir uns politischen Aktualitäten wie dem US-Präsidentenwahlkampf oder der grösser werdenden Rolle Chinas zu, behandelten interessante Fakten und konnten dazu rege diskutieren sowie unsere Meinung bilden.

Zum Abschluss dieses tollen Freifachs läutete nicht die schrille Pausenglocke, denn die letzte Doppelstunde wurde nach Zürich verlegt: Eine Exkursion zum Medienunternehmen «Tamedia» stand auf dem Programm. Wir erfuhren viel Interessantes über den Verlag, und es war spannend, den Journalisten über

die Schultern blicken zu können. Nach zwei spannenden Stunden machte man sich mit grossem Hunger auf, um das Freifach in einem feinen Restaurant bei einer Pizza ausklingen zu lassen. Bestimmt hat niemand den Ton der Pausenglocke vermisst. Trotz allen spannenden Themen, engagierten Lehrern, motivierten Schüler/innen und schönen Momenten ist anzumerken, dass das Freifach «Forum Weltpolitik» noch in den Kinderschuhen steckt. Es wäre wünschenswert, wenn die Schüler/innen noch mehr Themen selber wählen könnten. Hoffentlich wird das «Forum Weltpolitik» auch in den nächsten Jahren interessierten Schülerinnen und Schülern eine Plattform bieten, um zu weltpolitischen Themen Zusatzinfos zu erhalten – und die Möglichkeit zur offenen Diskussion!

• Sebastian Freese, 4eW

AGENDA

OKTOBER 16

Berufsinfomarkt, 2HI, 3HI und 4W
28.10.16 | 16 Uhr | KS Rychenberg
Schriftliche IMS-Aufnahmeprüfungen
31.10.16

NOVEMBER 16

Schriftliche IMS-Aufnahmeprüfung
01.11.16
Informationstag, 4W
03.11.16 | Universität St. Gallen
Kulturwoche, 4W (Freifach Spanisch)
03.–06.11.16 | Valencia
Orientierungsabend WG und HMS
09.11.16 | 19.30 Uhr | Aula
HSGYM-Tagung für Lehrpersonen
10.11.16 | 13.30 Uhr | Kantonsschule Enge
Elternabende, 1WHI
14.–17.11.16
Examens DELF-DALF
19.11.16 | Weinfelden
Interne Weiterbildung für alle Lehrpersonen
21.–22.11.16 | Karthause Ittingen

DEZEMBER 16

Schnuppertag für Sekundarschüler/innen
05.12.16

Theaterwerkstatt-Aufführungen
09./10.12.16 | jeweils 20 Uhr
Abgabe Maturitätsarbeiten, 4W
12.12.16
Orientierungsabend Profilwahl Langgymi
12.12.16 | 19.30 Uhr | Aula KS Im Lee
Theaterwerkstatt-Aufführungen
16./17.12.16 | jeweils 20 Uhr
Schüler/innen-Lehrer/innen-Volleyballturnier
16.12.16 | 16.30–19 Uhr
Lesung von Catalin Florescu
22.12.16 | 14 Uhr | Aula

JANUAR 17

IDPA-Abgabe, 3H
16.01.17 | 10 Uhr
Schnuppertag für Sekundarschüler/innen
20.01.17
IPT, 3aH
23.01.–03.02.17 | externe Praxisfirma
Notenabgabe (ausser 3IH und 4W)
26.01.17 | 8 Uhr
Öffentliche Maturarbeits-Präsentation
27.–28.01.17
Überbetrieblicher Kurs, 2I
30.01.–03.02.17 | ZLI Winterthur

FEBRUAR 17

SIZ-Diplom, 1H
01.02.17
Aids-Workshop, 1WHI
02.–03.02.17
Alkoholprävention, 3W
03.02.17 | Road Cross Schweiz
Schneesportlager
05.–10.02.17 | Flumserberge
IPT, 3bH
20.02.–03.03.17 | externe Praxisfirma

MÄRZ 17

Besuchstage
02.–03.03.17
Cambridge-Exams FCE, 2W und 3W
04.03.17
Schriftliche WG- und HMS-Aufnahmeprüfung
06./07.03.17
Spielnachmittage, 1WHI bzw. 3WH
07.03.17 bzw. 08.03.17
Anmeldeschluss Freifächer
08.03.17
IDPA-Präsentation, 3H
09.03.17
Spielnachmittag, 2WHI und 3I
09.03.17

FERIEN

SCHULJAHR 2016/17

Weihnachtsferien 26.12.16–06.01.17
Sportferien 06.–17.02.17
Ostern 14.–17.04.17
Frühlingsferien 17.–28.04.17
Sommerferien 17.07.–18.08.17

SCHULJAHR 2017/18

Schuljahresbeginn 21.08.17
Herbstferien 09.–20.10.17
Weihnachtsferien 25.12.17–05.01.18
Sportferien 05.–16.02.18
Ostern 30.03.–02.04.18
Frühlingsferien 23.04.–04.05.18
Sommerferien 16.07.–17.08.18

SCHULJAHR 2018/19

Schuljahresbeginn 20.08.18
Herbstferien 08.–19.10.18
Weihnachtsferien 24.12.18–04.01.19
Sportferien 04.–15.02.19
Ostern 19.–22.04.19
Frühlingsferien 22.04.–04.05.19
Sommerferien 15.07.–16.08.19

Angaben ohne Gewähr

IMPRESSUM

Vierteljährlich erscheinendes
Informationsblatt der Kantonsschule
Büelrain Winterthur
Nummer 66: Auflage 1500 Ex., 24.10.16
Nummer 67: Erscheinungstermin 22.01.17
Rückmeldungen: 4blatt@kbw.ch

Redaktionsleitung: Daniel Wehrli,
Deutschlehrer
Redaktion: Martina Albertini, Deutsch-
lehrerin; Martin Bietenhader, Rektor;
Claudio Cavicchiolo, Prorektor;
Peter Lautenschlager, Prorektor;
Corinne Meyer-Wildhagen, Stab;
Leander Schickling, Deutschlehrer
Fotos: André Bless, Lehrer für Bild. Gestalten
Nils Waespe, Geografielehrer

Gestaltung: Claudia Wehrli, Winterthur
Druck: Mattenbach AG, Winterthur
Versand: Vereinsservice, Winterthur
Kantonsschule Büelrain Winterthur (KBW)
Wirtschaftsgymnasium
Handelsmittelschule
Informatikmittelschule
Rosenstrasse 1, 8400 Winterthur
T 052 260 03 03, F 052 260 03 13
4blatt@kbw.ch, admin@kbw.ch, www.kbw.ch



facebook.com/KBW.Kantonsschule

